Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 135 (2009)
Heft: 39: Schicht für Schicht

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ABSCHIED VON ERIC MOSIMANN

Schnell musste es gehen, sehr schnell. Fast über Nacht übernahm Eric Mosimann am 1. April 1996 das Amt des Generalsekretärs beim SIA. Er trat die Nachfolge von Caspar Reinhart an, der nach 26 Jahren Tätigkeit für den SIA pensioniert worden war. Als vorheriger Verantwortlicher für den Bereich Bau und Energie im Bundesamt für Konjunkturfragen war Eric Mosimann mit den Belangen der Bauwirtschaft gut vertraut. Dennoch: Mit ihm, einem Nationalökonomen und Soziologen, wurde zum ersten Mal in der Geschichte des SIA ein Generalsekretär gewählt, der nicht aus einem der SIA-Berufsfelder stammte. Die damals stark im Argen liegenden Finanzen des SIA mögen einer der Gründe dafür gewesen sein, dass sich das Central-Comité – heute die Direktion – zu diesem Schritt entschlossen hatte. Die Jahresrechnung 1995 wies einen Verlust von 650 000 Franken auf, und die Revisionsgesellschaft meldete Vorbehalte an, weshalb die Rechnung von den Delegierten schliesslich zurückgewiesen wurde. Die Rechnung für 1996 verzeichnete nach Klärung aller fraglichen Positionen sogar ein Minus von 1 750 000 Franken. Damit stand der SIA, ein Jahr nachdem Eric Mosimann sein Amt angetreten hatte, kurz vor dem Ruin. Doch damit nicht genug: Angeheizt durch die Freigabe des Leistungsmodells 95 sowie die heftigen Diskussionen und die Urabstimmung über die Änderung des Artikels 6 der Statuten – Aufhebung der Verpflichtung der SIA-Mitglieder zur Einhaltung der Honorargrundlagen – zeichnete sich ein tiefer Graben zwischen der Romandie und der Deutschschweiz und zwischen den Architekten und den Ingenieuren ab. Viele Mitglieder fühlten ihre Interessen in dieser Zeit vom SIA nicht mehr vertreten, und die Architekten hegten klare Abspaltungsabsichten. Deshalb und auch wegen der bedrohlichen finanziellen Lage betrachteten damals viele den SIA als sinkendes Schiff. Die Vorraussetzungen waren also alles andere als gut, als Eric Mosimann die Geschäfte übernahm. Und doch fand er in diesen Zeiten der äusserst rauen See Wege und Mittel, die Sanierung des SIA zielstrebig und erfolgreich anzugehen. Hierzu professionalisierte er als Erstes die bisher eher stiefmütterlich geführte Buchhaltung. Ergänzend leitete er einschneidende, aber dringend nötige Sparmassnahmen ein. Innert Jahresfrist baute er rund ein Viertel der Stellenprozente auf dem Generalsekretariat ab, und durch den freiwilligen Bezug von unbezahltem Urlaub wurde das Lohnbudget zusätzlich entlastet. Schliesslich leitete er eine Reduktion der Aufgaben des Generalsekretariats ein: Die Betreuung der Fachvereine durch das Generalsekretariat wurde stark eingeschränkt und der bisher im Sekretariat geführte Normenverkauf einem externen Partner übergeben. Damit schrieb der SIA unter Eric Mosimann bereits 1997 wieder schwarze Zahlen, und das mit rund 730 000 Franken nicht nur knapp. Dass er den SIA wieder auf eine solide finanzielle Basis gestellt hat, ist sicherlich eines seiner allergrössten Verdienste. Doch soll dieses nicht über andere hinwegsehen lassen: Vielleicht gerade weil er kein Architekt und auch kein Ingenieur ist, verstand er es, zwischen den unterschiedlichen Berufen, die der SIA vereint, gekonnt zu vermitteln und einen wichtigen Beitrag zu deren Zusammenhalt zu leisten. Stetig und hartnäckig arbeitete er auch an der Verbesserung der Arbeitsprozesse im SIA und im Generalsekretariat und dem Ausbau der SIA-Dienstleistungen. In seine Zeit als Generalsekretär fielen Schlüsselprojekte wie die Neuausrichtung des SIA, die Revision der Wettbewerbsordnungen, die Weiterentwicklung des Leistungsmodells, der Leistungs- und Honorarordnungen sowie deren spätere Revision, das Normengrossprojekt «Swisscodes», der Start von SIA-Service und die Gesamterneuerung des SIA-Hauses. Die Wiedereinführung der Verpflichtung zur Einhaltung der integralen Ordnungen verdeutlicht schliesslich kurz vor Ende seiner Amtszeit noch einmal eindrücklich, welche Spannungsfelder er zu lösen verstand. Dabei blieb Eric Mosimann bis zuletzt bescheiden und lieber im Hintergrund. Seiner Einsatzfreudigkeit und Loyalität verdankt der SIA seine solide Basis, auf der er sich nun weiterentwickeln kann. Für die vergangenen dreizehneinhalb Jahre möchte ich mich persönlich und auch im Namen der Direktion bei ihm herzlich bedanken, und für die kommenden Jahre auf ruhigerer See wünschen wir ihm alles Gute!

Daniel Kündig, Architekt und Präsident SIA

BGA-PRÄSIDIUM NEU ZU BESETZEN

(sia) Die Berufsgruppe Architektur (BGA) hat eine Findungskommission eingesetzt, um eine Nachfolge für ihren langjährigen Präsidenten Lorenz Bräker zu suchen. Als Gründungspräsident führt Lorenz Bräker die BGA seit rund einem Jahrzehnt und möchte die Verantwortung für die Wahrnehmung der berufsspezifischen Interessen von Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten, Raumplanern und Bauökonomen nun in neue Hände geben. Die BGA dankt Lorenz Bräker für seinen ausserordentlichen Einsatz!

Der BGA-Präsident bzw. die BGA-Präsidentin leitet die Sitzungen der BGA-Gremien (insbesondere Rat und Ausschuss) und vertritt die BGA in übergeordneten SIA-Gremien (insbesondere Präsidentenkonferenz und Delegiertenversammlung). Die Vertretung in externen Gremien kann delegiert werden. Das Amt eröffnet die Möglichkeit, den Berufsstand an entscheidender Stelle zu stärken, vom Austausch mit verschiedenen Kulturen zu profitieren und auf wichtige berufspolitische Entscheidungen Einfluss zu nehmen.

Die Findungskommission unter Vorsitz von Nathalie Rossetti sucht einen als Generalist tätigen Architekten oder eine als Generalistin tätige Architektin, möglichst mit akademischen Hintergrund. In Frage kommen vor allem Inhaber, Teilhaber oder Partner eines mittleren oder kleineren Architekturbüros, aber auch projektleitende Mitarbeiter in einem grossen Architekturbüro.

Kontaktperson ist Claudia Schwalfenberg:

claudia.schwalfenberg@sia.ch,

Tel. 044 283 15 94

BEITRITTE ZUM SIA IM 2. QUARTAL 2009

Vom 1. April 2009 bis zum 30. Juni 2009 traten 21 Firmen und 104 Einzelmitglieder dem SIA bei. 19 Studenten und drei Berufsleute erhielten den Status eines assoziierten Mitglieds. Gegenüber dem 1. Quartal 2009 (10 Firmenmitglieder, 102 Einzelmitglieder, 8 Studenten und 6 Berufsleute) konnte der SIA somit auf allen Ebenen einen erhöhten Mitgliederzuwachs verzeichnen.
Die Direktion und das Generalsekretariat freuen sich über den Zuwachs und heissen die neuen Mitglieder im Namen des SIA Schweiz herzlich willkommen!

Kontakt für interessierte Anwärter:
Tel. 044 283 15 01
E-Mail: member@sia.ch

FIRMENMITGLIEDER

Aladar Kish Architecte, Lausanne
Alex Jaeggi Dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich
Architekturatelier Lüdi BSA SIA, Basel
Bischof Gruber Architekten ETH, Zürich
Stonewall's, Wald
acb architekten GmbH, Brugg
Atelier d'architecture Philippe Calame, Carouge
Büro Konstrukt, Luzern
ENVAR SARL, Nyon
ARCHI-DT SA, Montreux
Born Partner AG, Kilchberg
Kohli + Partner Kommunalplan AG, Wohlen
MN Architekten GmbH, Zürich
Rohrbach Wehrli Pellegrino Architekturagentur, Winterthur
UNDEND Architektur AG, Zürich
CSL Semrad Locher Architekten AG, Zug
Intep Integrale Planung GmbH, Zürich
Aebli Zimmermann AG, Basel
Espace Blanc SA, Le Landeron
ass architectes associés sa, Le Lignon
Della Casa AG Architektur & Design, Cham

EINZELMITGLIEDER

Sektion Ausland
Odermatt Rachel, Arch. FH/REG A, Couze et St-Front, France
Winkelvoss Ulrich, Dr., Dipl.-Ing., Lappersdorf, Deutschland
Zoller Theodor, Arch. FH/REG A, Wien, Österreich

Sektion Aargau
Golz Ingo, Land.-Arch. FH/MLA, Zürich
Peric Ljupko, Bau-Ing. REG A, Baden
Stierli Roland, HLK Ing. FH/REG A, Villmergen

Sektion Basel
Illerhaus Daniel Alexander, Dipl.-Ing. RWTH, Faido
Passalacqua Tommaso, MA in Architecture USI, Basel
Rebien Jacqueline, Dipl.-Ing. FH, Basel
Rüst Nicolas, Arch. EPF, Basel
Rustemovski Nedzad, Arch. ETH, Luzern
Seidlitz Alexander, Dipl.-Ing. FH/REG A, Montreux
von Planta Cyrill, Arch. USI, Bottmingen

Sektion Bern
Baumberger Stefan, Arch. EPF, Bern
Heuscher Martina, Ing.-Arch., Bannwil
Poeckes Bert, Bau-Ing., Düdingen
Romani Markus, Dr., Dipl.-Ing., Efringen-Kirchen

Sektion Freiburg
Humbert Paul, Arch. EPF, Lausanne

Sektion Genf
Amos Lucas, Arch. EPF, Genève
Burrus Alexis, Arch. ETH/REG A, Genève
Dell'Olio Gian-Franco, Arch. EPF, Genève
Favre Véronique, Arch. EPF, Carouge
Gabus Sébastien, Ing. EPF, Neuchâtel
Gandolfi Matteo, Arch. EPF, Genève
Guenin Olivier, Arch. EPF, Genève
Guignet Fabrice, Ing. méc. EPF, Carouge
Hüni Pascal, Arch. EPF, Petit-Lancy
Kortus Alexandar, Arch. EPF, Thônex
Lee Martin Jeffrey, Arch. IAUG, Grand-Lancy
Mustajbegovic Bakir, Arch. EPF, Genève
Noca Flavio, Ph. D., Pampigny
Odermatt Daniela, Arch. EAUG, Cartigny
Pacarizi Gezim, Arch. EAUG, Genève
Pilet Olivier, Arch. IAUG, Paris
Robyr Didier, Ing.civil EPF, Lausanne
Sadi Tanina, Arch., Meyrin
Tschäppät Jean Michael, Ing.civil EPF, Nyon
Wakim Yasmina, MA en Architecture EPF, Chambésy

Sektion Graubünden
Deuber Angela, Arch. ETH, Chur
Mohr Hans, Geologe, Dr. sc. nat., Walenstadt
Raveglia Elio, Dr., Bau-Ing. ETH, Dr. sc., S. Vittore
Weischedel Thilo, Ing. FH/REG A, Stuttgart
Wildrich Bianca, Dipl.-Ing. Arch., Zürich

Sektion Jura
Marquis Laurent, Arch. EPF, Porrentruy
Schweblin Daniel, Arch., Vandœuvres

Sektion Neuenburg
Desaules Thierry, Ing.civil EPF/REG A, Bevaix

Sektion St. Gallen / Appenzell
Bastam Markus, Ing. Arch., Walzenhausen
Bösch Andreas Johannes, Dipl.-Ing., Lustenau
Bösch Michael, Arch. ETH, St. Gallen
Eberhard Katrin, Arch. ETH, Dr. sc., St. Gallen
Felder Martin, Bau-Ing. FH, St. Gallen
Stylianou Christos, Dipl.-Ing., München

Sektion Schaffhausen
Ackermann Andreas, Dipl.-Ing., Donaueschingen

Sektion Solothurn
Friedrich Katrin, Ing. Arch. REG A, Solothurn
Kamberi Mustafe, Arch., Zuchwil
Mattle Daniela, Arch. ETH, Oberdorf

Sektion Tessin
Bassetti Simone, Natw. ETH, Claro
Biffi Massimo, Arch. ETH, Ascona
Boisco Gastone, Arch. USI/REG A, Lugano
Cairoli Laurent, Ing. civil EPF, Biasca
Canonaco Massimo Franco Valentino, Arch. USI, Locarno
Caratti Giacomo, MSc in ing. civile ETH, Morcote
Cavalli Daphne, Arch. ETH, Sils Maria
Rossi Francesco, Ing. civile REG A, Purasca
Tunesi Marco, Ing. ETH, Taverne

Sektion Waadt
Decaro Patrick, Arch. EPF, St-Sulpice
Frigerio Jean-Luc, Arch. EPF, Lausanne

Sektion Wallis
Dumoulin Christian, Ing. civil EPF, Savièse
Favre Blaise, Arch. EPF, Mollens
Rinaldi Nils, Ing. EPF, Lausanne

Sektion Winterthur
Grunder Florian, Arch. ETH, Winterthur
Wicki Martin, Arch. ETH, Winterthur

Sektion Zürich
Ammann Mark, Arch. ETH, Zürich
Birchler Michael Alexander, El.-Ing. ETH, Zürich
Dah Immanuel, Arch. ETH, Aarau
Eugster Lorenz, Land.-Arch. FH/MAS EPF, Zürich
Gatto Sarah, Arch. MA arch. USI, Zürich
Gregorowicz Marcin, Mag.arch., Küsnacht
Gysel Manuel, Arch. ETH, Zürich
Heim Thomas, Ing. Arch. FH, Zürich
Herold Britta, Dipl.-Ing. Arch. RWTH, Zürich
Hirzel Caspar, Arch. ETH, Zürich
Hürzeler Daniel, Arch. FH/REG A, Schönenberg
Kaech Christoph, Arch. ETH, Cham
Kiepenheuer Fabian, Arch. ETH, Zürich
Knobloch Markus, Dipl.-Ing. TU, Dr. sc. techn., Adlikon b. Regensdorf
Kuithan Helene, Arch. ETH, Zürich
Lutz Heike, Dipl.-Ing., Zürich
Merkli Alain, Arch. ETH, Zollikerberg
Nipkow Andrea, Arch. ETH, Zürich
Seybold Bernhard, Informatik-Ing. ETH, Wallisellen
Siemienik Markus, Dipl.-Ing., Zürich
Szeidl Steffen, Ing. Arch., Zürich
Tödtli Jürg, Dr., El.-Ing. ETH, Dr. sc. techn., Zürich
Trost Alexander, Dr., Ing., Dr. sc. ETH, Zürich
Villa Matteo, Arch. ETH, Glattpark
von Känel Peter, Siedlungsplaner HTL, Raumplaner FSU/REG A, Wilen b. Wollerau
Weber Adrian, MA in Architecture/USI, Zürich
Weber Anna-Katharina, Arch. ETH, Zürich
Zimmerli Martin, Arch. ETH, Rüdtligen

Sektion Zentralschweiz
Aulinger Rolf, Dipl.-Ing. FH, Hirzel
Castiglioni Gioia, Arch. ETH, Wädenswil
Moser Peter, Ing. FH, ND Wirtsch. FH/REG A, Urdorf
Wüthrich Raimund, Umwelt-Ing. ETH, Buchrain

ASSOZIIERTE MITGLIEDER STUDIERENDE

Sektion Bern
Ingold Lukas Georg, Inkwil
Rothenbühler Joris, Bern
Stroh Florian, Bottmingen

Sektion Freiburg
Cotting Anne-Fanny, Renens

Sektion Tessin
Brugnoli Mirco, Zürich
Lafranchi Luca, Robasacco

Sektion Waadt
Mascitti Aurellan, Lausanne
Pereira Hélio, Nyon
Vaglio Fabrice, Yverdon-les-Bains
Wild Remy, Yverdon

Sektion Zürich
Bircher Fabian, Zürich
Ebertshäuser Daniel, Zürich
Llopis Valaison Marina, Zürich
Meyer Daniela, Zürich
Peterhans Dominik, Zürich
Rossi Patrick Norman, Thalwil
Rüfenacht Lea Alexandra, Zürich
Stauffer Nino, Zürich

Sektion Zentralschweiz
Matter Cornelia, Luzern

ASSOZIIERTE MITGLIEDER

Sektion Graubünden
Thöny Jürg, Ing. FH, Igis

Sektion Waadt
Ferrini Gian-Luca, Ing. HES, Renens

Sektion Wallis
Wiese Jérôme, Ing. civil ETS, Muraz (Collombey)

PARTNERSCHAFT VON SIA UND S AM

(sl/sia) Zur Entschuldung und auch zur Ermöglichung seines Weiterbestehens ist das Schweizerische Architekturmuseum (S AM) auf Unterstützung angewiesen. Die Direktion des SIA hat deshalb am 31. August ein zinsloses Darlehen von 100000 Franken verabschiedet. Zusammen mit weiteren Beiträgen von Stiftungen und grösseren Architektur- und Ingenieurbüros beträgt die Summe für die Sanierung gemäss Aussagen von Sandra Luzia Schafroth, Geschäftsführerin und Delegierte des Stiftungsrates, mittlerweile über zwei Drittel des gesamten Schuldenbetrages von 800000 Franken. Parallel zur weiteren finanziellen Sanierung hat nun in erster Linie die inhaltliche Weiterentwicklung und Konsolidierung der Architekturvermittlung Priorität. Um dieses gemeinsame Anliegen besser abzustützen und ihre Synergien zu nutzen, haben das S AM und der SIA beschlossen, eine Kooperation einzugehen. Der SIA begründet seinen Entscheid wie folgt: 1984 gegründet, hat das ehemalige Architekturmuseum Basel Pionierarbeit in Sachen Architekturvermittlung geleistet. Mit dem Umzug in die Räume der Basler Kunsthalle (2004) und der Neuausrichtung unter der Leitung von Francesca Ferguson (ab 2006) ist es dem nunmehr Schweizerischen Architekturmuseum gelungen, die Besucherzahl von jährlich rund 6000 auf zuletzt 28000 zu steigern und sein Renommée als nationales Museum mit internationaler Ausstrahlung zu begründen. Angesichts der Bedeutung der Metropole Basel als Kulturstadt und mit Blick auf die Pläne, die Internationale Bauausstellung Basel IBA 2020 durchzuführen, erachtet der SIA den Standort für ein Architekturmuseum als sehr aussichtsreich. Der SIA begrüsst die von der Stiftung beabsichtigte verstärkte Einbindung in die Gesamtschweiz, indem unter anderem wie jetzt mit dem SIA vermehrt Partnerschaften eingegangen werden sollen, und beurteilt sie als grosse Chance für eine wirkungsvolle Vermittlung der Leistungen von Schweizer Ingenieuren und Architekten sowie die Förderung des Architekturdiskurses innerhalb der Grenzen und darüber hinaus.